

Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1

Hardenbergstraße 3

Postfach 409

Fernsprecher 0681/505-1

Btx * 2039560



B II 1 — j 1985/86

Ausgegeben am 1. Dezember 1986

Berufliche Schulen im Schuljahr 1985/86

Teil II — Ergebnistabellen

Allgemeiner Überblick

Am Stichtag der amtlichen Schulstatistik 1985/86 — 27. September 1985 — gab es im Saarland 286 berufliche Schulen, 2 weniger als vor Jahresfrist. Ferner bestehen die Bürohilfsschule und die Schule für medizinisch kaufmännische Assistentinnen fort, hatten jedoch im Schuljahr 1985/86 keine Schüler.

Die 52 209 Schüler (Vorjahr 53 842) wurden im Schuljahr 1985/86 von insgesamt 1 819 hauptamtlichen und hauptberuflichen Lehrpersonen unterrichtet. Hinzu kamen 1 385 nebenamtliche, nebenberufliche und teilbeschäftigte Lehrkräfte. Während an den öffentlichen Schulen zu über drei Vierteln hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer eingesetzt waren, betrug deren Anteil an den privaten Schulen nur 12,7 %. Auf einen hauptamtlichen und hauptberuflichen Lehrer kamen somit im Schuljahr 1985/86 im Durchschnitt 28,7 Schüler, im Jahr zuvor waren es 30,6.

Bedingt durch die vielfältige Gliederung der beruflichen Schulen und die Berufsbildungszentren, deren Lehrer sich in der Erteilung des Unterrichtes ergänzen, wurden die Lehrkräfte in der Regel den Schularten zugeordnet, an denen sie die meisten Pflichtstunden erteilten. Es konnte demnach aufgrund der bei den einzelnen Schularten angegebenen Lehrern nicht auf die Zahl der Schüler je Lehrer geschlossen werden. Insgesamt unterrichteten an den beruflichen Schulen 3 388 Lehrpersonen, 0,9 % mehr als im Jahr zuvor. Nach dem Beschäftigungsverhältnis untergliedert wurden festgestellt: 1 568 vollzeitbeschäftigte, 251 teilzeitbeschäftigte und 1 385 stundenweise beschäftigte Lehrer, darüber hinaus 77 Referendare, 51 Lehrer mit befristeten Dienstverträgen und 56 Lehrwerkmeister.

Berufsschulen im Saarland

In den 42 Berufsschulen (einschließlich Landesberufsschule Homburg) wurden 33 162 Schüler, darunter 39,4 % Mädchen, unterrichtet. Dies entspricht einem Rückgang von 711 Schülern oder 2,1 % gegenüber dem Vorjahr. An den öffentlichen Berufsschulen, deren Träger ausschließlich der Stadtverband Saarbrücken und die Landkreise sind, wurden zu Beginn des Schuljahres 1985/86 gezählt:

- in 14 kaufmännischen Berufsschulen mit 437 Klassen 9 962 Schüler,
- in 13 gewerblich-technischen Berufsschulen mit 694 Klassen 14 100 Schüler,
- in 10 hauswirtschaftlich-sozialpflegerischen Berufsschulen mit 281 Klassen 6 509 Schüler sowie
- in der Landesberufsschule Homburg mit 18 Klassen 113 Schüler.

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

An den privaten Berufsschulen wurden registriert:

- in einer kaufmännischen Berufsschule für Behinderte in 4 Klassen 39 Schüler,
- in einer gewerblichen Berufsschule für Behinderte in 21 Klassen 201 Schüler sowie
- in zwei bergbaulichen Berufsschulen in 102 Klassen 2 238 Schüler.

Die durchschnittliche Klassenfrequenz aller Berufsschulen betrug 21,3 Schüler gegenüber 22,3 im Vorjahr. Am Ende des Schuljahres 1984/85 wurden 11 607 Schüler aus den Berufsschulen des Saarlandes entlassen, davon waren 45,2 % Mädchen. Aus den kaufmännischen Berufsschulen kamen 4 569 (75,7 % Mädchen), aus den gewerblich-technischen Berufsschulen 5 135 (9,8 % Mädchen) und aus den hauswirtschaftlich-sozialpflegerischen Berufsschulen 1 888 Absolventen (68,2 % Mädchen) zur Entlassung. Die Landesberufsschule Homburg entließ im vergangenen Jahr 15 Schüler.

Über 11 % Schülerrückgang an einjährigen beruflichen Schulen

Im Schuljahr 1985/86 gab es im Saarland insgesamt 87 einjährige berufliche Schulen, davon 46 als Berufsgrundbildungsjahr (BGJ), 14 als Berufsvorbereitungsjahr (BVJ), 6 als BGJ-Profil I Schulversuch Hauptschule/Berufsschule, 11 als Berufsgrundschulen (BGS) und 10 als Berufsgrundschulen (F) "Förderklassen". Die Schülerzahl insgesamt nahm gegenüber dem Vorjahr um 11,4 % ab. Es wurden gezählt:

- in 17 Einrichtungen des kaufmännischen BGJ in 42 Klassen 1 006 Schüler,
- in 15 Einrichtungen des gewerblich/schulischen BGJ in 45 Klassen 740 Schüler,
- in 10 Einrichtungen des gewerblich/kooperativen BGJ in 30 Klassen 642 Schüler,
- in 4 Einrichtungen des hauswirtschaftlich/sozialpflegerischen BGJ in 10 Klassen 178 Schüler,
- in 14 Einrichtungen des BVJ in 37 Klassen 440 Schüler,
- in 6 Einrichtungen des BGJ-Profil I (Schulversuch) in 6 Klassen 120 Schüler,
- in 11 Einrichtungen der BGS in 36 Klassen 778 Schüler und
- in 10 Einrichtungen der BGS "F" in 19 Förderklassen 303 Schüler.

Aus den einjährigen beruflichen Schulen wurden 1985 insgesamt 4 057 Schüler entlassen, von denen 2 805 ein Abschlußzeugnis und 1 252 ein Abgangszeugnis erhielten. 364 Schülern wurde zusätzlich die mit dem Hauptschulabschluß verbundene Berechtigung zuerkannt.

Weniger Schüler an Berufsfachschulen

Insgesamt besuchten 6 153 Schüler, darunter 68,5 % Mädchen, die 53 Berufsfachschulen im Saarland, das sind 2,9 % weniger als im Vorjahr. An den 50 öffentlichen Berufsfachschulen wurden ermittelt:

- in einer Höheren BFS für Wirtschaftsinformatik mit 4 Klassen 90 Schüler,
- in 12 Höheren Handelsschulen mit 89 Klassen 2 124 Schüler,
- in 13 Handelsschulen mit 91 Klassen 2 100 Schüler,
- in 9 Gewerbeschulen mit 27 Klassen 511 Schüler,
- in 11 Sozialpflegesschulen mit 52 Klassen 1 028 Schüler und
- in 4 Kinderpflegerinnenschulen mit 8 Klassen 137 Schüler.

Von den drei privaten Berufsfachschulen waren in:

- zwei Handelsschulen mit 7 Klassen und 143 Schülern sowie
- eine Fremdsprachen-Sekretärinnenschule mit 2 Klassen und 20 Schülern.

Die 6 153 Schüler wurden somit in insgesamt 280 Klassen unterrichtet, woraus eine durchschnittliche Klassenfrequenz von 22,0 resultierte.

Berufsaufbauschulen im Saarland

In den Berufsaufbauschulen (BAS) werden Schüler während oder nach ihrer beruflichen Erstausbildung mit dem Ziel unterrichtet, ihnen eine über die Berufsschule hinausgehende allgemeine und fachtheoretische Bildung zu vermitteln. Von den 16 BAS im Schuljahr 1985/86 waren 4 Vollzeitschulen und 12 Teilzeitschulen. Zu den Vollzeitschulen zählten die 3 Tages-BAS und die Bergvorschule; als Teilzeitschulen wurden die BAS der Polizei sowie 2 kaufmännische und 9 technische Abendschulen des Berufsförderungswerkes Saar geführt. Die BAS wurden 1985/86 von 816 Schülern besucht, die sich auf 45 Klassen verteilten. Daraus ergab sich eine Klassenfrequenz von 18,1 Schülern je Klasse.

Rund 6 % weniger Schüler an Fachoberschulen

Im Schuljahr 1985/86 wurden 25 Fachoberschulen registriert, davon 9 mit der Fachrichtung Ingenieurwesen, eine für Ingenieurwesen und Design, 9 für Wirtschaft und 4 für Sozialwesen. Zwei Schulen des Berufsförderungswerkes Saar für Ingenieurwesen und Wirtschaft unterrichteten in Abendform. Insgesamt besuchten 2 780 Schüler, darunter 39,5 % junge Damen, die 25 Fachoberschulen im Saarland. Die Schülerzahl ist damit gegenüber 1984/85 um 6,2 % zurückgegangen. Bei den Schülerinnen fand die Fachrichtung Sozialwesen mit 46,2 % die größte Resonanz. Die 2 780 Schüler insgesamt wurden in 124 Klassen unterrichtet, woraus sich ein Klassenfrequenzdurchschnitt von 22,4 errechnete. Zum Ende des Schuljahres 1984/85 entließen die Fachoberschulen 1 505 Schüler. Von ihnen hatten 1 379 (484 weibliche) die Abschlußprüfung bestanden und damit die Berechtigung zum Studium an einer Fachhochschule (Fachhochschulreife) erlangt. Sie verteilten sich auf folgende Fachrichtungen: Wirtschaft 427, Sozialwesen 232, Metall 255, Elektro 278, Bau 97, Design 63, Chemie 18, Vermessung 8 und 1 in Keramik.

Weiterhin zunehmendes Interesse an Fach- und Technikerschulen

Im Saarland bestanden zum Erhebungsstichtag 27.9.1985 insgesamt 21 Fach- und Technikerschulen, deren Schülerzahl mit 2 572 um 288 oder 12,6 % höher lag als im Vorjahr. Die 2 572 Schüler darunter 22,7 % Damen; verteilten sich auf 10 öffentliche mit 710 und 11 private Fach- und Technikerschulen mit 1 862 Schülern. An den Fachschulen des Saarlandes wurde in 93 Klassen unterrichtet, was einer mittleren Klassenfrequenz von 27,7 Schülern entsprach. Mit 1 026 Teilnehmern wiesen die 5 Techniker-Teilzeitschulen des Berufsförderungswerkes Saar die höchste Teilnehmerzahl auf, es folgten die Wirtschaftsakademie mit 466, die 4 Fachschulen für Sozialpädagogik, Jugend- und Heimerziehung mit 402, die Meisterschule mit 199 und das Saartechnikum mit 149 Schülern. Der Besuch der übrigen Schulen bewegte sich zwischen 11 und 120 Teilnehmern. Im Jahre 1985 bestanden insgesamt 635 Absolventen die Abschlußprüfung, davon als Jugend- und Heimerzieher sowie Erzieher 222, in Elektrotechnik/Elektronik 120, in Maschinentechnik/Hydraulik 63, in Betriebswirtschaft 85, in KFZ-Technik 11, in Bautchnik 4, als Industriemeister 34, als Praktischer Sozialwirt 24, als Gastronom 10 sowie als Hauswirtschaftsmeister/Wirtschaftler(-in) 62.

Die **Bergingenieurschule** wurde von den 306 Studenten nach Fachrichtungen wie folgt belegt: Bergtechnik 203, Elektrotechnik 28, Maschinentechnik 58, Verfahrenstechnik 5 und Vermessungstechnik 12 Studierende. Die Prüfung bestanden 1985 insgesamt 98 Absolventen: 44 in Bergtechnik, 24 in Elektrotechnik, 19 in Maschinentechnik und 11 in Verfahrenstechnik.

41 Schulen des Gesundheitswesens im Saarland

Die 41 Schulen des Gesundheitswesens wurden im Schuljahr 1985/86 von insgesamt 2 213 Schülern besucht, 41 weniger als im Vorjahr. Die Klassenfrequenz der 103 Klassen lag im Mittel bei 21,5 Schülern. Im Jahr 1985 bestanden 621 Personen die Abschlußprüfung. Von den Probanden wurden: 429 Krankenschwester/-pfleger, 86 Kinderkrankenschwester, 40 Altenpfleger, 29 MTA-Laborassistenten, 18 Logopäden, 15 Diätassistenten und 4 Orthoptisten. Die Schulen des Gesundheitswesens waren von jeher eine Frauendomäne, wenngleich der Männeranteil gegenüber 1970 (11 %) auf nunmehr 16,4 % angewachsen ist. So waren z. B. von den 429 Absolventen mit bestandener Prüfung als Krankenpfleger/-schwester im Jahr 1985 immerhin 84 Männer.

TABELLENÜBERSICHT

Gesamtübersicht

	Seite
A. Die beruflichen Schulen in den Schuljahren 1975/76 bis 1985/86	5
B. Schüler an beruflichen Schulen nach Schularten und Geburtsjahren im Schuljahr 1985/86	6
C. Ausländische Schüler an beruflichen Schulen nach Staatsangehörigkeit und Schularten im Schuljahr 1985/86	8
D. Lehrpersonen an beruflichen Schulen nach Schularten und Beschäftigungsverhältnis im Schuljahr 1985/86	10
1. Berufsschulen	
1.1 Schüler nach Ausbildungsberufen, Schuljahrgang und Geschlecht	11
1.2 Schüler nach Schulgattung, Schuljahrgang und Geschlecht	12
1.3 Klassenarten der Berufsschulen nach Schulgattung und Berufsfeldern	12
1.4 Schüler nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule)	13
1.5 Entlassungen aus Berufsschulen in den Schuljahren 1974/75 bis 1984/85	13
2. Berufsgrundbildungsjahr — Berufsvorbereitungsjahr	
2.1 Schüler, Klassen, Schüler je Klasse nach Geschlecht und Berufsfeldern	14
2.2 Schüler nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule)	14
2.3 Schüler mit bestandener Abschlußprüfung in den Schuljahren 1976/77 bis 1984/85	14
3. Berufsfachschulen	
3.1 Schüler nach Fachrichtung, Schuljahrgang und Schulgattung	15
3.2 Ausgestellte Abschlußzeugnisse in den Schuljahren 1974/75 bis 1984/85	15
3.3 Schüler nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule)	16
4. Berufsaufbauschulen	
4.1 Schüler nach Schulgattung, Fachrichtung, Schuljahrgang und schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule)	17
4.2 Ausgestellte Zeugnisse über die Fachschulreife	17
5. Fachoberschulen	
5.1 Teilnehmer nach Fachrichtung, Schuljahrgang und Geschlecht	18
5.2 Teilnehmer nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg	18/19
5.3 Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung nach Fachrichtung und Geschlecht in den Schuljahren 1978/79 bis 1984/85	19
6. Fach- und Technikerschulen	
6.1 Deutsche und ausländische Teilnehmer nach Schulgattung	20
6.2 Teilnehmer nach Schulgattung und schulischer Vorbildung	20
6.3 Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung nach Fachrichtung und Geschlecht	20
7. Schulen des Gesundheitswesens	
7.1 Schüler nach Schulen und Klassen	21
7.2 Schüler nach Ausbildungsberufen und Ausbildungsjahren	21
7.3 Schüler nach Ausbildungsberufen und schulischer Vorbildung	22
7.4 Absolventen mit bestandener Abschlußprüfung im Schuljahr 1984/85 nach Berufen	22

A. Die beruflichen Schulen in den Schuljahren 1975/76 bis 1985/86

Schulgattung	Schuljahr	Schulen	Klassen	Schüler		
				zusammen	männlich	weiblich
Berufsschulen	1975/76	44	1 362	30 175	19 358	10 817
	1980/81	42	1 526	35 514	22 149	13 365
	1984/85	42	1 523	33 925	20 752	13 173
	1985/86	42	1 557	33 162	20 104	13 058
Berufsgrundbildungsjahr / BGJ Profil I Berufsvorbereitungsjahr ¹⁾ Berufsgrundschuljahr	1975/76	62	169	3 366	1 212	2 154
	1980/81	42	138	2 828	1 617	1 211
	1984/85	87	237	4 747	2 301	2 446
	1985/86	87	225	4 207	1 955	2 252
Berufsfachschulen	1975/76	50	218	5 211	2 296	2 915
	1980/81	81	336	8 035	2 300	5 735
	1984/85	53	275	6 339	1 946	4 393
	1985/86	53	280	6 153	1 940	4 213
Berufsaufbauschulen	1975/76	26	129	2 712	1 850	862
	1980/81	23	96	2 007	1 363	644
	1984/85	19	57	1 008	915	93
	1985/86	16	45	816	750	66
Fachoberschulen	1975/76	18	82	1 883	1 351	532
	1980/81	18	111	2 844	1 890	954
	1984/85	25	133	2 963	1 818	1 145
	1985/86	25	124	2 780	1 681	1 099
Fach- und Technikerschulen ²⁾	1975/76	26	92	2 208	1 663	545
	1980/81	22	95	2 145	1 515	630
	1984/85	22	107	2 606	2 017	589
	1985/86	22	110	2 878	2 294	584
Schulen des Gesundheitswesens	1975/76	40	101	2 238	394	1 844
	1980/81	37	104	2 118	362	1 756
	1984/85	40	103	2 254	407	1 847
	1985/86	41	103	2 213	364	1 849

1) Bis Schuljahr 1977/78 Berufsgrundschuljahr.- 2) Einschließlich Bergingenieurschule.

B. Schüler an beruflichen Schulen nach Schularten

Schulart	Schüler									
	INSGESAMT		davon sind							
			1970 und später		1969		1968		1967	
	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Berufsschulen	33 162	13 058	1 382	393	4 544	1 551	7 259	2 686	7 431	2 931
<i>davon:</i>										
Kaufmännische	9 962	7 329	148	127	748	624	1 549	1 296	2 066	1 652
Gewerbliche	14 100	1 241	708	38	2 128	127	3 249	209	3 269	240
Hauswirtschaftliche	6 509	4 412	375	228	1 192	799	1 760	1 174	1 471	1 028
Landes- (Sonder-)										
Berufsschule	113	5	—	—	9	1	13	1	22	2
Bergmännische	2 238	1	149	—	466	—	669	—	562	1
Gew. Berufsschule										
für Behinderte	201	56	2	—	1	—	18	6	36	7
Kfm. Berufsschule										
für Behinderte	39	14	—	—	—	—	1	—	5	1
BGJ	2 566	1 082	—	—	—	—	523 ¹⁾	226	960	377
BGJ Profil I	120	61	—	—	—	—	67 ¹⁾	32	39	18
BVJ	440	52	—	—	—	—	101 ¹⁾	8	215	25
BGS	778	758	—	—	—	—	210 ¹⁾	205	339	331
BGS „F“	303	299	—	—	—	—	64	63	138	137
Berufsfachschulen	6 153	4 213	715	485	1 881	1 358	1 810	1 262	1 011	669
Berufsaufbauschulen	816	66	2 ¹⁾	—	16	—	29	2	70	4
Fachoberschulen	2 780	1 099	—	—	190	125	521	306	548	264
Fach- und										
Technikerschulen	2 572	584	—	—	—	—	30	30	86	79
Bergingenieurschule	306	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schulen des										
Gesundheitswesens	2 213	1 849	—	—	—	—	14 ¹⁾	11	144	131
INSGESAMT	52 209	23 121	2 099	878	6 631	3 034	10 628	4 831	10 981	4 966

1) Und später.- 2) Und früher.

und Geburtsjahren im Schuljahr 1985/86

Schüler											
geboren im Jahre											
1966		1965		1964		1963		1962		1961 und früher	
zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
5 566	2 469	3 158	1 562	1 565	754	876	329	469	142	912	241
2 100	1 582	1 472	1 058	813	527	451	224	219	85	396	154
2 252	244	1 110	182	523	91	295	49	188	25	378	36
864	623	410	312	168	125	98	50	50	28	121	45
16	1	26	—	18	—	6	—	1	—	2	—
277	—	96	—	14	—	4	—	—	—	1	—
55	17	38	9	20	6	15	4	9	3	7	4
2	2	6	1	9	5	7	2	2	1	7	2
602	266	289	141	192	72 ²⁾	—	—	—	—	—	—
11	8	2	2	1	1 ²⁾	—	—	—	—	—	—
81	13	22	4	21	2 ²⁾	—	—	—	—	—	—
178	175	40	37	11	10 ²⁾	—	—	—	—	—	—
75	73	14	14	12	12 ²⁾	—	—	—	—	—	—
416	260	150	91	71	46	32	19	23	11	44	12
109	12	131	7	120	15	106	3	67	4	166	19
425	148	346	88	263	55	172	35	115	31	200	47
132	115	115	70	159	69	195	40	218	32	1 637	149
—	—	8	—	16	—	35	—	48	—	199	—
399	367	507	461	362	330	236	196	156	126	395	227
7 994	3 906	4 782	2 477	2 793	1 366	1 652	622	1 096	346	3 553	695

C. Ausländische Schüler an beruflichen Schulen nach Staats-

Staatsangehörigkeit	Ausländische Schüler		davon					
			Berufsschulen		BGJ ¹⁾		BVJ.	
	INSGES.	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Belgien	2	1	2	1	—	—	—	—
Dänemark	—	—	—	—	—	—	—	—
Finnland	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankreich	100	46	54	22	8	4	4	1
Griechenland	15	9	9	3	—	—	1	1
Irland	1	1	1	1	—	—	—	—
Italien	775	360	549	236	74	26	29	15
Jugoslawien	27	18	14	8	—	—	2	2
Luxemburg	13	3	2	1	1	—	—	—
Niederlande	11	5	6	3	1	—	—	—
Österreich	20	9	8	5	—	—	—	—
Polen	5	2	4	2	—	—	—	—
Portugal	9	6	5	4	—	—	—	—
Rumänien	2	1	1	1	1	—	—	—
Schweiz	3	3	1	1	—	—	—	—
Spanien	13	6	6	1	2	2	—	—
Schweden	1	1	1	1	—	—	—	—
Tschechoslowakei	3	2	1	1	—	—	—	—
Türkei	326	110	219	63	28	9	33	11
Ungarn	2	1	1	1	—	—	—	—
Großbritannien	8	5	3	2	2	—	—	—
Sowjetunion	—	—	—	—	—	—	—	—
Europa zusammen	1 336	589	887	357	117	41	69	30
Algerien	14	7	8	4	—	—	1	—
Äthiopien	6	2	1	—	2	1	1	—
Nigeria	4	—	—	—	—	—	—	—
Tunesien	—	—	—	—	—	—	—	—
Südafrika	—	—	—	—	—	—	—	—
Zaire	—	—	—	—	—	—	—	—
Übriges Afrika	2	—	1	—	—	—	—	—
Afrika zusammen	26	9	10	4	2	1	2	—
Argentinien	—	—	—	—	—	—	—	—
Brasilien	1	1	1	1	—	—	—	—
Chile	2	1	—	—	—	—	—	—
Kanada	—	—	—	—	—	—	—	—
U.S.A.	23	10	14	6	3	1	1	—
Amerika zusammen	26	12	15	7	3	1	1	—
Afghanistan	1	—	1	—	—	—	—	—
Pakistan	1	—	—	—	—	—	1	—
Korea	2	1	1	—	—	—	—	—
Vietnam	29	9	20	8	—	—	1	—
Indien	1	—	1	—	—	—	—	—
Indonesien	1	—	—	—	—	—	—	—
Irak	—	—	—	—	—	—	—	—
Iran	11	2	4	2	—	—	—	—
Israel	1	1	1	1	—	—	—	—
Jordanien	—	—	—	—	—	—	—	—
Libanon	12	5	3	—	—	—	3	1
Sri-Lanka	—	—	—	—	—	—	—	—
Übriges Asien	8	4	5	1	—	—	—	—
Asien zusammen	67	22	36	12	—	—	5	1
Australien/Ozeanien	—	—	—	—	—	—	—	—
Staatenlos	2	1	—	—	—	—	—	—
Ohne Angaben	1	—	1	—	—	—	—	—
Ungeklärt	2	—	—	—	1	—	—	—
INSGESAMT	1 460	633	949	380	123	43	77	31

1) Einschließlich Schulversuch Hauptschule/Berufsschule.

angehörigkeit und Schularten im Schuljahr 1985/86

an

BGS		Berufsfachschulen		Berufsaufbau- schulen		Fachober- schulen		Fach- und Technikerschulen		Schulen des Gesundheitswesens	
zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	3	17	13	—	—	3	1	11	2	—	—
3	3	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	19	65	47	8	1	17	9	7	4	5	3
1	1	5	3	—	—	3	2	1	1	1	1
—	—	1	1	—	—	3	—	6	1	—	—
—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	2	1
—	—	7	2	—	—	1	—	1	—	3	2
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	3	2	—	—	—	—	2	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—
9	9	25	15	4	—	5	1	—	—	3	2
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	35	130	86	12	1	35	15	29	9	20	15
—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1
—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	4	2	—	—	—	—	5	—	3	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	2	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—
2	2	4	2	—	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
1	1	3	—	1	—	3	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	4	—	—	—	3	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	1	4	3	—	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—
2	2	16	7	1	—	7	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
41	39	156	98	13	1	43	15	35	9	23	17

D. Lehrpersonen an beruflichen Schulen nach Schularten und Beschäftigungsverhältnis im Schuljahr 1985/86

Schulart	Geschlecht	Lehrer zusammen	Vollzeit-	Teilzeit-	Stunden- weise beschäftigte Lehrer	Referendare	Lehrer mit befristeten Dienst- verträgen	Lehrwerk- meister
			beschäftigte (hauptamtliche/ hauptberufliche) Lehrer	beschäftigte				
Berufsschulen	männlich	653	516	34	72	18	12	1
	weiblich	201	97	48	38	11	5	2
	zusammen	854	613	82	110	29	17	3
BGJ/BGS, BVJ/BGS „F“	männlich	248	163	12	16	6	15	36
	weiblich	137	71	44	5	7	5	5
	zusammen	385	234	56	21	13	20	41
Berufsfachschulen	männlich	340	268	22	25	10	6	9
	weiblich	240	140	63	11	19	4	3
	zusammen	580	408	85	36	29	10	12
Berufsaufbauschulen	männlich	145	19	—	124	—	2	—
	weiblich	31	9	—	22	—	—	—
	zusammen	176	28	—	146	—	2	—
Fachoberschulen	männlich	221	116	1	102	1	1	—
	weiblich	73	31	16	24	1	1	—
	zusammen	294	147	17	126	2	2	—
Fach- und Technikerschulen ¹⁾	männlich	314	32	—	280	2	—	—
	weiblich	41	16	11	12	2	—	—
	zusammen	355	48	11	292	4	—	—
Schulen des Gesundheitswesens	männlich	539	23	—	516	—	—	—
	weiblich	205	67	—	138	—	—	—
	zusammen	744	90	—	654	—	—	—
INSGESAMT	männlich	2 460	1 137	69	1 135	37	36	46
	weiblich	928	431	182	250	40	15	10
	insgesamt	3 388	1 568	251	1 385	77	51	56
Dagegen 1984/85	männlich	2 445	1 099	59	1 152	43	35	57
	weiblich	912	461	141	233	50	15	12
	insgesamt	3 357	1 560	200	1 385	93	50	69

1) Einschließlich Bergingenieurschule.

1. BERUFSSCHULEN

1.1 Schüler nach Ausbildungsberufen, Schuljahrgang und Geschlecht

Kenn- zahl	Ausbildungsberufe Sonstige Arbeitsberufe	Schüler			davon in ... Berufsschuljahrgang							
		insges.	männl.	weibl.	1		2		3		4	
					zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
Im Ausbildungsverhältnis												
01	Landwirt, Winzer	89	74	15	31	3	36	8	22	4	—	—
05	Gärtner, Florist	777	346	431	224	121	317	161	236	149	—	—
07	Bergmann	1 200	1 200	—	355	—	524	—	321	—	—	—
11	Baustoffhersteller	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—
12	Keramiker	14	14	—	—	—	14	—	—	—	—	—
13	Glasmacher	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
15	Gummi- und Kunststoffverarbeiter	16	16	—	16	—	—	—	—	—	—	—
16	Papiermacher, Buchbinder	31	17	14	6	5	13	3	12	6	—	—
17	Drucker und verwandte Berufe	249	151	98	75	24	92	43	82	31	—	—
19	Hüttenfacharbeiter, Walzer	73	73	—	2	—	44	—	27	—	—	—
20	Formen, Formgießer	34	34	—	4	—	16	—	14	—	—	—
22	Metallverformer (spanend)	387	365	22	136	10	128	5	123	7	—	—
23	Metalloberflächenarbeiter	12	9	3	8	2	1	1	2	—	1	—
24	Schmelzschweißer	81	81	—	18	—	29	—	34	—	—	—
25	Schmiede	39	39	—	8	—	17	—	14	—	—	—
26	Feinblechner, Installateure	1 085	1 079	6	274	2	334	1	360	2	117	1
27	Schlosser	3 062	3 035	27	921	6	960	13	981	8	200	—
28	Mechaniker	2 007	1 973	34	548	14	726	14	652	6	81	—
29	Werkzeugmacher	565	556	9	145	4	166	1	141	1	113	3
30	Metallfeinbauer	328	172	156	95	53	113	57	72	31	48	15
31	Elektriker	2 765	2 700	65	515	11	871	22	826	24	553	8
34	Textilhersteller	7	—	7	3	3	2	2	2	2	—	—
35	Textilverarbeiter	379	12	367	164	160	177	173	38	34	—	—
37	Lederhersteller und -verarbeiter	77	47	30	20	11	43	17	14	2	—	—
39	Bäcker, Konditor	801	643	158	254	43	302	62	245	53	—	—
40	Fleischer, Fischwerker	532	523	9	134	3	186	3	212	3	—	—
41	Koch, Obst- und Gemüsekonservierer	498	321	177	138	51	201	71	159	55	—	—
44	Maurer, Betonbauer	477	477	—	—	—	252	—	225	—	—	—
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	346	340	6	57	1	141	3	148	2	—	—
46	Straßen-, Tiefbauer	80	80	—	—	—	43	—	37	—	—	—
48	Bauausstatter	252	249	3	4	—	121	1	127	2	—	—
49	Raumausstatter, Polsterer	53	36	17	34	12	12	2	7	3	—	—
50	Tischler, Modellbauer	891	813	78	269	25	293	30	329	23	—	—
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	747	686	61	237	17	268	22	242	22	—	—
62	Techniker	60	45	15	14	3	16	7	30	5	—	—
63	Technische Sonderfachkräfte	914	472	442	187	105	316	148	326	158	85	31
68	Warenkaufleute (einschl. Tankwarte)	4 758	1 140	3 618	1 368	1 123	1 941	1 506	1 449	989	—	—
69	Bank-, Versicherungskaufleute	860	485	375	136	68	388	177	336	130	—	—
70	Dienstleistungskaufleute	284	111	173	29	16	137	95	118	62	—	—
71	Berufe des Landverkehrs	154	80	74	44	33	89	40	21	1	—	—
73	Postjungbote	82	46	36	—	—	45	20	37	16	—	—
75	Wirtschafts- und Steuergehilfen	436	103	333	91	73	159	115	186	145	—	—
77	Rechnungs- und EDV-Kaufleute	127	73	54	—	—	57	20	70	34	—	—
78	Bürofach- und Bürohilfskräfte	3 422	719	2 703	201	132	1 504	1 211	1 717	1 360	—	—
80	Taucher, Schornsteinfeger	50	49	1	—	—	25	1	25	—	—	—
83	Graph. Berufe, Werbe- u. Kunstgestalter	123	48	75	33	20	46	24	44	31	—	—
85	Arzt- und Zahnarzthelferin	1 108	—	1 108	494	494	494	494	120	120	—	—
87	Schwimmeistiergehilfe, Gesundheitspfleger	84	52	32	26	10	32	13	26	9	—	—
90	Körperpflegeberufe, Friseure	1 389	54	1 335	457	440	440	423	492	472	—	—
91	Kellner und sonstige Gästebetreuer	449	73	376	143	121	163	135	143	120	—	—
921	Hauswirtschaftsgehilfin	366	2	364	75	75	154	153	137	136	—	—
93	Reinigungsberufe	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	Zusammen	32 624	19 717	12 907	7 996	3 294	12 448	5 297	10 982	4 258	1 198	58
96	Jungangestellte in kaufm. Berufen											
	Mithelfende Familienangehörige											
971	in der Landwirtschaft											
972	außerhalb der Landwirtschaft											
	Ungelernte Arbeiter											
981	in der Landwirtschaft											
982	in der Hauswirtschaft											
983	in sonstigen Arbeitsbereichen											
99	Arbeits- und Berufslose	538	387	151	511	151	15	—	12	—	—	—
	Zusammen	538	387	151	511	151	15	—	12	—	—	—
	INSGESAMT	33 162	20 104	13 058	8 507	3 445	12 463	5 297	10 994	4 258	1 198	58

1.2 Schüler nach Schulgattung, Schuljahrgang und Geschlecht

Schulgattung	Schüler														
	insgesamt	männl.	weibl.	davon im Schuljahrgang											
				1			2			3			4		
				zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
1. Kaufmännische Berufsschulen															
öffentlich	9 962	2 633	7 329	2 012	401	1 611	4 337	1 079	3 258	3 613	1 153	2 460	—	—	—
privat	39	25	14	—	—	—	17	12	5	22	13	9	—	—	—
Zusammen	10 001	2 658	7 343	2 012	401	1 611	4 354	1 091	3 263	3 635	1 166	2 469	—	—	—
2. Gewerbliche Berufsschulen															
öffentlich	14 100	12 859	1 241	3 635	3 249	386	4 795	4 384	411	4 562	4 174	388	1 108	1 052	56
privat	2 439	2 382	57	746	730	16	880	854	26	725	712	13	88	86	2
Zusammen	16 539	15 241	1 298	4 381	3 979	402	5 675	5 238	437	5 287	4 886	401	1 196	1 138	58
3. Hauswirtschaftl. Berufsschulen															
öffentlich	6 509	2 097	4 412	2 069	640	1 429	2 392	796	1 596	2 048	661	1 387	—	—	—
4. Landes- (Sonder-) Berufsschule															
öffentlich	113	108	5	45	42	3	42	41	1	24	23	1	2	2	—
Berufsschulen															
öffentlich	30 684	17 697	12 987	7 761	4 332	3 429	11 566	6 300	5 266	10 247	6 011	4 236	1 110	1 054	56
privat	2 478	2 407	71	746	730	16	897	866	31	747	725	22	88	86	2
INSGESAMT	33 162	20 104	13 058	8 507	5 062	3 445	12 463	7 166	5 297	10 994	6 736	4 258	1 198	1 140	58
Dagegen 1984/85	33 925	20 752	13 173	9 425	5 673	3 752	12 595	7 448	5 147	10 602	6 410	4 192	1 303	1 221	82

1.3 Klassenarten der Berufsschulen nach Schulgattung und Berufsfeldern

Klassenart Fachrichtung	Ins- gesamt	Berufsschulen öffentlich					Berufsschulen privat			
		Zu- sammen	Kauf- männ.	Gewerb- lich	Haus- wirt- schaftl.	Landes- berufs- schule	Zu- sammen	Kauf- männ.	Gewerb- lich	Berg- männ.
Fachklassen, Berufsgruppenklassen, Gemischt-berufliche Klassen	1 507	1 382	430	666	271	15	125	4	19	102
<i>davon:</i>										
Wirtschaft und Verwaltung	426	422	422	—	—	—	4	4	—	—
Metalltechnik	397	366	—	359	—	7	31	—	4	27
Elektrotechnik	142	119	—	118	—	1	23	—	2	21
Bautechnik	77	76	—	76	—	—	1	—	1	—
Holztechnik	44	43	—	40	—	3	1	—	1	—
Textiltechnik und Bekleidung	20	19	—	—	19	—	1	—	1	—
Chemie, Physik und Biologie	9	6	—	6	—	—	3	—	3	—
Drucktechnik	23	23	—	23	—	—	—	—	—	—
Farbtechnik und Raumgestaltung	41	39	—	35	—	4	2	—	2	—
Gesundheitspflege Arzthelferin	8	8	8	—	—	—	—	—	—	—
Körperpflege	63	63	—	—	63	—	—	—	—	—
Ernährung und Hauswirtschaft	159	157	—	—	157	—	2	—	2	—
Agrarwirtschaft	35	32	—	—	32	—	3	—	3	—
Sonstige / Bergtechnik	63	9	—	9	—	—	54	—	—	54
Sonderform der Arbeits- verwaltung (MBSE)	22	20	1	14	5	—	2	—	2	—
Klassen für Sonderschüler	8	8	—	4	4	—	—	—	—	—
Sonstige Klassen	20	20	6	10	1	3	—	—	—	—
INSGESAMT	1 557	1 430	437	694	281	18	127	4	21	102
Dagegen 1984/85	1 523	1 392	429	708	240	15	131	4	20	107

1.4 Schüler nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule)

Schulgattung	Geschlecht	Schüler									Schulen für Behinderte	
		insgesamt	davon mit oder ohne Abschluszeugnis bzw. Versetzung an ...									
			Grund- und Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien			Versetzung nach Klasse 11		Reifeprüfung
			ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	mit			
Abschluszeugnis					Versetzung nach Klasse 11		Reifeprüfung					
Öffentliche Berufsschulen												
Kaufmännische	männl.	2 633	36	842	65	932	69	184	503	2		
	weibl.	7 329	126	3 085	217	2 640	134	427	693	7		
	zus.	9 962	162	3 927	282	3 572	203	611	1 196	9		
Gewerbliche	männl.	12 859	1 016	7 907	370	2 316	190	321	339	400		
	weibl.	1 241	68	413	37	431	22	73	170	27		
	zus.	14 100	1 084	8 320	407	2 747	212	394	509	427		
Hauswirtschaftliche	männl.	2 097	217	1 460	39	171	21	25	41	123		
	weibl.	4 412	400	3 142	92	401	35	36	86	220		
	zus.	6 509	617	4 602	131	572	56	61	127	343		
Landes- (Sonder-) Berufsschule	männl.	108	49	36	2	1	—	—	—	20		
	weibl.	5	—	4	—	1	—	—	—	—		
	zus.	113	49	40	2	2	—	—	—	20		
Zusammen	männl.	17 697	1 318	10 245	476	3 420	280	530	883	545		
	weibl.	12 987	594	6 644	346	3 473	191	536	949	254		
	zus.	30 684	1 912	16 889	822	6 893	471	1 066	1 832	799		
Private Berufsschulen												
Kaufmännische für Behinderte	männl.	25	—	20	2	—	1	1	1	—		
	weibl.	14	1	11	—	1	—	—	1	—		
	zus.	39	1	31	2	1	1	1	2	—		
Gewerbliche Berufsschule für Behinderte	männl.	145	33	47	—	3	—	1	2	59		
	weibl.	56	6	20	—	1	—	—	1	28		
	zus.	201	39	67	—	4	—	1	3	87		
Bergbauliche	männl.	2 237	204	1 360	68	470	30	53	7	45		
	weibl.	1	—	—	—	1	—	—	—	—		
	zus.	2 238	204	1 360	68	471	30	53	7	45		
Zusammen	männl.	2 407	237	1 427	70	473	31	55	10	104		
	weibl.	71	7	31	—	3	—	—	2	28		
	zus.	2 478	244	1 458	70	476	31	55	12	132		
INSGESAMT		männl.	20 104	1 555	11 672	546	3 893	311	585	893	649	
	weibl.	13 058	601	6 675	346	3 476	191	536	951	282		
	zus.	33 162	2 156	18 347	892	7 369	502	1 121	1 844	931		

1.5 Entlassungen aus Berufsschulen in den Schuljahren 1974/75 bis 1984/85

Schuljahr	Schulentlassungen											
	insgesamt	davon		aus den Schulgattungen								
		männlich	weiblich	kaufmännische Berufsschulen ¹⁾			gewerblich-technische Berufsschulen ²⁾			hauswirtschaftl.-sozialpfl. Berufsschulen		
				zu-sammen	männlich	weiblich	zu-sammen	männlich	weiblich	zu-sammen	männlich	weiblich
1974/75	10 082	5 729	4 353	4 026	1 270	2 756	5 240	4 444	796	816	15	801
1975/76	10 073	6 155	3 918	3 557	1 064	2 493	5 971	5 087	884	545	4	541
1976/77	9 930	6 107	3 823	3 631	1 076	2 555	5 949	4 966	983	350	65	285
1977/78	9 877	5 904	3 973	4 040	1 319	2 721	5 019	4 457	562	818	128	690
1978/79	10 040	6 119	3 921	3 604	1 095	2 509	5 733	4 897	836	703	127	576
1979/80	10 405	6 277	4 128	3 874	1 212	2 662	5 447	4 761	686	1 084	304	780
1980/81	11 517	6 466	5 051	4 781	1 264	3 517	5 483	4 916	567	1 253	286	967
1981/82	11 833	7 097	4 736	4 582	1 332	3 250	6 171	5 426	745	1 080	339	741
1982/83	11 982	6 776	5 206	4 540	1 143	3 397	6 610	5 467	1 143	832	166	666
1983/84	11 095	6 480	4 615	3 924	983	2 941	6 220	5 251	969	951	246	705
1984/85	11 607	6 358	5 249	4 569	1 109	3 460	5 150	4 648	502	1 888	601	1 287

1) Einschließlich Kaufmännische Berufsschule für Behinderte. - 2) Einschließlich Landesberufsschule, Bergbauliche Berufsschulen und Gewerbliche Berufsschule für Behinderte.

2. BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR – BERUFSVORBEREITUNGSJAHR

2.1 Schüler, Klassen, Schüler je Klasse nach Geschlecht und Berufsfeldern

Schüler Klassen	Ins- gesamt	Berufsfeld										
		Wirt- schaft u. Ver- waltung	Metall	Elektro- technik	Holz- technik	Chemie, Physik, Biologie	Farb- technik u. Raum- gestalt.	Körper- pflege	Ernährung u. Haus- wirtschaft	Textil- technik u. Be- kleidung	Bau- technik	BVJ (ohne Be- rufsfeld)
Männlich	1 955	171	506	384	82	21	27	—	25	1	249	489
Weiblich	2 252	835	14	21	12	34	13	—	1 066	7	1	249
INSGESAMT	4 207	1 006	520	405	94	55	40	—	1 091	8	250	738
Klassen	225	42	27	21	6	2	4	—	56	1	13	53
Schüler je Klasse	18,70	23,95	19,26	19,29	15,67	27,50	10,00	—	19,48	8,00	19,23	13,92

2.2 Schüler nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule)

Schulgattung	Ge- schlecht	Schüler								
		ins- gesamt	davon mit oder ohne Abschluszeugnis bzw. Versetzung an ...							
			Grund- u. Hauptsch.		Realschulen		Gymnasien		Reife- prüfung	Schulen für Be- hinderte
			ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit		
Abschluszeugnis		Abschluszeugnis		Versetzung nach Klasse 11						
Berufgrundbildungsjahr (BGJ)	zus.	4 207	875	2 179	174	490	39	50	19	381
INSGESAMT	weibl.	2 252	398	1 291	91	233	21	20	3	195
<i>davon:</i>										
Kaufmännisches BGJ	zus.	1 006	53	617	84	204	16	18	4	10
	weibl.	835	43	525	61	176	10	15	2	3
Gewerbliches BGJ	zus.	1 382	210	733	53	265	13	31	15	62
	weibl.	111	14	42	2	38	2	4	1	8
Hauswirtschaftl.-sozialpfl. BGJ	zus.	178	27	113	4	9	2	—	—	23
	weibl.	136	15	89	2	7	1	—	—	22
BGJ Profil I im Schulversuch	zus.	120	—	120	—	—	—	—	—	—
Hauptschule Berufsschule	weibl.	61	—	61	—	—	—	—	—	—
Berufsvorbereitungsjahr	zus.	440	287	12	7	—	—	—	—	134
	weibl.	52	36	1	1	—	—	—	—	14
Hauswirtschaftlich-sozialpflegerische Berufgrundschulen	zus.	778	135	578	25	12	8	1	—	19
	weibl.	758	130	567	24	12	8	1	—	16
Hauswirtschaftlich-sozialpflegerische Berufgrundschulen „Förderklassen“	zus.	303	163	6	1	—	—	—	—	133
	weibl.	299	160	6	1	—	—	—	—	132

2.3 Schüler mit bestandener Abschlußprüfung in den Schuljahren 1976/77 bis 1984/85

Schüler	Schuljahr					
	1976/77	1978/79	1980/81	1982/83	1983/84	1984/85
männlich	820	810	1 099	1 344	1 418	1 277
weiblich	1 529	366	1 899	1 748	1 747	1 528
INSGESAMT	2 349	1 176¹⁾	2 998²⁾	3 092²⁾	3 165	2 805

1) Ohne Berufgrundschulen.- 2) Mit Berufgrundschulen.

3. BERUFSFACHSCHULEN

3.1 Schüler nach Fachrichtung, Schuljahrgang und Schulgattung

Fachrichtung Schulgattung bzw. Beruf	Schüler								
	insgesamt	davon		davon im Schuljahrgang					
		männl.	weibl.	1			2		
				zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Kaufmännische (Handels) Berufe									
Höhere BFS f. Wirtsch.-Inform.	90	51	39	52	31	21	38	20	18
Höhere Handelsschulen	2 124	710	1 414	1 263	417	846	861	293	568
Öffentliche Handelsschulen	2 100	576	1 524	1 130	309	821	970	267	703
Private Handelsschulen	143	44	99	67	22	45	76	22	54
Private Fremdsprachliche Sekretärinnenschule	20	2	18	10	1	9	10	1	9
Verwaltungs- und Allgemeine Büroberufe									
Bürohilfennenschule	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Metallberufe									
Zweijährige Gewerbeschulen	208	186	22	98	90	8	110	96	14
Elektroberufe									
Zweijährige Gewerbeschulen	298	287	11	207	201	6	91	86	5
Holzberufe									
Zweijährige Gewerbeschulen	5	5	—	—	—	—	5	5	—
Hauswirtschafts- und sozialpflegerische Berufe									
Zweijährige Sozialpflegesschulen	1 028	79	949	585	55	530	443	24	419
Kinderpflegerinnenschulen	137	—	137	75	—	75	62	—	62
Berufsfachschulen insgesamt	6 153	1 940	4 213	3 487	1 126	2 361	2 666	814	1 852

3.2 Ausgestellte Abschlußzeugnisse in den Schuljahren 1974/75 bis 1984/85

Schuljahr	Öffentliche Berufsfachschulen			Private Berufsfachschulen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1974/75	4 501	1 551	2 950	203	77	126
1976/77	1 965	804	1 161	157	72	85
1978/79	3 455	815	2 640	148	45	103
1980/81	2 153	774	1 379	124	27	97
1982/83	2 425	729	1 696	109	25	84
1983/84	2 504	837	1 667	90	25	65
1984/85	2 240	718	1 522	79	19	60

3.3 Schüler nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule)

Schulgattung	Geschlecht	Schüler								
		insgesamt	davon mit oder ohne Abschluszeugnis bzw. Versetzung an ...							
			Grund- u. Hauptsch.		Realschulen		Gymnasien		mit Reifeprüfung	Schulen für Behinderte
			ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit		
Abschluszeugnis		Abschluszeugnis		Versetzung nach Klasse 11						
Höhere Berufsfachschule für Wirtschaftsinformatik	männl.	51	—	—	—	18	—	3	30	—
	weibl.	39	—	—	—	14	—	—	25	—
	zus.	90	—	—	—	32	—	3	55	—
Höhere Handelsschulen	männl.	710	—	157	8	421	15	109	—	—
	weibl.	1 414	1	251	3	853	22	274	6	4
	zus.	2 124	1	408	11	1 274	37	383	6	4
Öffentliche Handelsschulen	männl.	576	—	503	17	5	43	6	—	2
	weibl.	1 524	7	1 404	35	7	70	1	—	—
	zus.	2 100	7	1 907	52	12	113	7	—	2
Zweijährige Gewerbeschulen (Versuchsschulen)	männl.	478	10	412	29	—	27	—	—	—
	weibl.	33	—	29	—	—	4	—	—	—
	zus.	511	10	441	29	—	31	—	—	—
Bürogehilfenschulen	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweijährige Sozialpflegeschulen	männl.	79	1	70	5	—	3	—	—	—
	weibl.	949	2	859	55	2	31	—	—	—
	zus.	1 028	3	929	60	2	34	—	—	—
Kinderpflegerinnenschulen	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	137	3	107	7	16	3	—	—	1
	zus.	137	3	107	7	16	3	—	—	1
Öffentliche Berufsfachschulen zusammen	männl.	1 894	11	1 142	59	444	88	118	30	2
	weibl.	4 096	13	2 650	100	892	130	275	31	5
	zus.	5 990	24	3 792	159	1 336	218	393	61	7
Private Handelsschulen	männl.	44	—	41	3	—	—	—	—	—
	weibl.	99	—	89	3	2	5	—	—	—
	zus.	143	—	130	6	2	5	—	—	—
Fremdsprachliche Sekretärinnenschulen	männl.	2	—	—	—	1	—	1	—	—
	weibl.	18	—	1	—	6	—	2	9	—
	zus.	20	—	1	—	7	—	3	9	—
Private Berufsfachschulen zusammen	männl.	46	—	41	3	1	—	1	—	—
	weibl.	117	—	90	3	8	5	2	9	—
	zus.	163	—	131	6	9	5	3	9	—
Berufsfachschulen INSGESAMT	männl.	1 940	11	1 183	62	445	88	119	30	2
	weibl.	4 213	13	2 740	103	900	135	277	40	5
	zus.	6 153	24	3 923	165	1 345	223	396	70	7

4. BERUFSAUFBBAUSCHULEN

4.1 Schüler nach Schulgattung, Fachrichtung, Schuljahrgang und schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule)

Schulgattung	Geschlecht	Schüler										Reifeprüfung
		insgesamt	davon im Schuljahrgang			davon mit oder ohne Abschluß bzw. Versetzung an ...						
			Unterstufe	Mittelstufe	Oberstufe	Grund- und Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien		
						ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	
						Abschlußzeugnis		Versetzung nach Kl. 11				
Kaufmännische BAS (V)	männl.	22	12	10	—	—	19	1	—	2	—	—
	weibl.	12	4	8	—	—	11	1	—	—	—	—
	zus.	34	16	18	—	—	30	2	—	2	—	—
Gewerblich-Technische BAS (V)	männl.	111	47	64	—	—	105	2	—	4	—	—
	weibl.	5	3	2	—	—	5	—	—	—	—	—
	zus.	116	50	66	—	—	110	2	—	4	—	—
Hauswirtschaftl.-Sozialpfl. BAS (V)	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bergvorschule (V. Privat)	männl.	143	41	102	—	3	84	6	34	7	9	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	143	41	102	—	3	84	6	34	7	9	—
(V) Zusammen	männl.	276	100	176	—	3	208	9	34	13	9	—
	weibl.	17	7	10	—	—	16	1	—	—	—	—
	zus.	293	107	186	—	3	224	10	34	13	9	—
Kaufmännische BAS (T)	männl.	36	—	24	12	—	33	—	—	3	—	—
	weibl.	15	—	9	6	—	13	1	—	1	—	—
	zus.	51	—	33	18	—	46	1	—	4	—	—
Gewerblich-Technische BAS (T)	männl.	382	148	138	96	9	333	16	6	18	—	—
	weibl.	34	12	20	2	—	32	2	—	—	—	—
	zus.	416	160	158	98	9	365	18	6	18	—	—
BAS Polizei (T)	männl.	56	26	30	—	—	56	—	—	—	—	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	56	26	30	—	—	56	—	—	—	—	—
(T) Zusammen	männl.	474	174	192	108	9	422	16	6	21	—	—
	weibl.	49	12	29	8	—	45	3	—	1	—	—
	zus.	523	186	221	116	9	467	19	6	22	—	—
INSGESAMT	männl.	750	274	368	108	12	630	25	40	34	9	—
	weibl.	66	19	39	8	—	61	4	—	1	—	—
	zus.	816	293	407	116	12	691	29	40	35	9	—

4.2 Ausgestellte Zeugnisse über die Fachschulreife

Schulart (Fachrichtung)		Winterhalbjahr 1984/85			Sommerhalbjahr 1985		
		Ausgestellte Zeugnisse					
		insgesamt	davon an		insgesamt	davon an	
			männliche	weibliche		männliche	weibliche
		Teilnehmer		Teilnehmer		Teilnehmer	
Tagesberufsaufbauschulen	V	57	51	6	45	36	9
Bergvorschule	V	—	—	—	107	107	—
Kaufm. Abendschulen	T	—	—	—	23	10	13
Techn. Abendschulen	T	9	8	1	74	71	3
BAS der Polizei	T	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	V	57	51	6	152	143	9
	T	9	8	1	97	81	16

5. FACHOBERSCHULEN

5.1 Teilnehmer nach Fachrichtung, Schuljahrgang und Geschlecht

Fachrichtung	Teilnehmer								
	insgesamt	männlich	weiblich	davon im Schuljahrgang					
				11			12		
				zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Fachoberschule für Ingenieurwesen und Design									
Design (Tagesform)	209	95	114	82	22	60	127	73	54
Fachoberschulen für Sozialwesen									
Sozialwesen	574	66	508	326	32	294	248	34	214
Fachoberschulen für Wirtschaft									
Wirtschaft (Tagesform)	717	384	333	361	188	173	356	196	160
Wirtschaft (Abendform)	178	105	73	—	—	—	178	105	73
Fachoberschulen für Bau- und Ingenieurwesen									
(Tagesform)									
Metall	346	334	12	66	61	5	280	273	7
Bau und Holz	59	47	12	4	3	1	55	44	11
Vermessung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elektro	492	466	26	181	171	10	311	295	16
Elektronik	2	—	2	1	—	1	1	—	1
Chemie	12	6	6	12	6	6	—	—	—
Kfz-Technik	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	911	853	58	264	241	23	647	612	35
(Abendform)									
Metall	75	72	3	—	—	—	75	72	3
Maschinenbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bau und Holz	16	13	3	—	—	—	16	13	3
Elektro	90	89	1	—	—	—	90	89	1
Elektronik	10	4	6	—	—	—	10	4	6
Zusammen	191	178	13	—	—	—	191	178	13
Fachoberschulen INSGESAMT									
INSGESAMT	2 780	1 681	1 099	1 033	483	550	1 747	1 198	549
Dagegen 1984/85	2 963	1 818	1 145	1 098	538	560	1 865	1 280	585

5.2 Teilnehmer nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg

a) zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule

Herkunft der Schüler	Teilnehmer									
	insgesamt	weiblich	davon in den Schulgattungen							
			Bau- und Ingenieurwesen		Wirtschaft		Design		Sozialwesen	
			zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
Schulen für Behinderte	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Hauptschule										
ohne Abschluß	46	5	41	2	3	2	1	—	1	1
mit Abschluß	612	223	257	6	201	95	19	9	135	113
Realschule										
ohne Abschluß	24	6	14	1	7	3	—	—	3	2
mit Abschluß	1 596	655	613	44	521	237	144	85	318	289
Gymnasium										
ohne Versetzungszeugnis nach Kl. 11	64	19	29	6	25	9	8	2	2	2
mit Versetzungszeugnis nach Kl. 11	436	191	148	12	136	60	37	18	115	101
mit Reifeprüfung (Abitur)	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Schüler INSGESAMT	2 780	1 099	1 102	71	895	406	209	114	574	508
Dagegen 1984/85	2 863	1 145	1 202	59	956	450	224	123	581	513

5.2 Teilnehmer nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg b) zuletzt besuchte berufliche Schule

Herkunft der Schüler	Teilnehmer									
	insgesamt	weiblich	davon in den Schulgattungen							
			Bau- und Ingenieurwesen		Wirtschaft		Design		Sozialwesen	
			zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
Berufsschulabschluß	705	150	419	19	203	93	61	22	22	16
Berufsgrundbildungsjahr/ Berufsgrundschuljahr	9	7	—	—	3	2	3	2	3	3
Berufsvorbereitungsjahr/ Berufsgrundschuljahr „F“	3	1	3	1	—	—	—	—	—	—
Berufsgrundbildungsjahr Profil I, Schulversuch Hauptsch./Berufsschule ohne Abschluß	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—
mit Abschluß	53	19	36	6	8	5	1	—	8	8
Zweijährige Berufsfachschule ohne Abschluß	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
mit Abschluß	391	191	115	7	134	62	17	10	125	112
Berufsaufbauschule ohne Abschluß	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
mit Abschluß	145	24	101	2	21	6	5	4	18	12
Fachoberschule, Höhere Handelsschule ohne Abschluß	69	21	25	—	31	10	8	8	5	3
mit Abschluß	12	6	1	1	9	4	—	—	2	1

5.3 Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung nach Fachrichtung und Geschlecht in den Schuljahren 1978/79 bis 1984/85

Fachrichtung	Geschlecht	Schuljahr				
		1978/79	1980/81	1982/83	1983/84	1984/85
Elektro	zusammen	150	219	300	308	278
	weiblich	3	3	5	5	7
Metall	zusammen	126	215	303	217	255
	weiblich	—	13	7	12	4
Bau	zusammen	48	82	120	83	97
	weiblich	6	7	12	15	15
Chemie	zusammen	17	14	19	16	18
	weiblich	7	3	8	3	5
Vermessung	zusammen	6	12	19	10	8
	weiblich	—	—	—	—	2
Keramik	zusammen	2	—	—	—	1
	weiblich	—	—	—	—	—
Maschinenbau	zusammen	34	—	—	—	—
	weiblich	2	—	—	—	—
Design	zusammen	55	67	50	65	63
	weiblich	35	45	35	44	40
Wirtschaft	zusammen	193	363	560	509	427
	weiblich	67	130	236	215	211
Sozialwesen	zusammen	149	224	263	248	232
	weiblich	136	182	227	198	200
Betriebstechnik ¹⁾	zusammen	—	—	—	37	—
	weiblich	—	—	—	4	—
INSGESAMT	zusammen	780	1 196	1 634	1 493	1 379
	weiblich	256	383	530	496	484

1) Gemischte Klassen „Ingenieurwesen“.

6. FACHSCHULEN UND TECHNIKERSCHULEN

6.1 Deutsche und ausländische Teilnehmer nach Schulgattung

Schulgattung Fachschulen für ...		Teilnehmer								
		insgesamt	davon							
			männl.	weibl.	an öffentlichen Schulen			an privaten Schulen		
zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.		
Pflanzenbau und Tierwirtschaft	Vollzeitform	29	27	2	29	27	2	—	—	—
	Teilzeitform	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Industrie und Handwerk (Meisterschulen)	Vollzeitform	199	183	16	199	183	16	—	—	—
	Teilzeitform	155	155	—	—	—	—	155	155	—
Techniker (Technikerschulen)	Vollzeitform	180	176	4	31	31	—	149	145	4
	Teilzeitform	907	903	4	—	—	—	907	903	4
Wirtschaft, Verwaltung u. Verkehr	Vollzeitform	492	412	80	—	—	—	492	412	80
	Teilzeitform	120	91	29	120	91	29	—	—	—
Gesundheits- und Sozialwesen	Vollzeitform	402	18	384	243	4	239	159	14	145
	Teilzeitform	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bergingenieurschule	Vollzeitform	306	306	—	—	—	—	306	306	—
Sonstiger Bereich	Vollzeitform	11	—	11	11	—	11	—	—	—
	Teilzeitform	77	23	54	77	23	54	—	—	—
INSGESAMT	Vollzeitform	1 619	1 122	497	513	245	268	1 106	877	229
	Teilzeitform	1 259	1 172	87	197	114	83	1 062	1 058	4
darunter ausländische Teilnehmer	Vollzeitform	26	19	7	5	3	2	21	16	5
	Teilzeitform	9	7	2	3	1	2	6	6	—

6.2 Teilnehmer nach Schulgattung und schulischer Vorbildung

Schulgattung Fachschulen für ...		Teilnehmer														
		insgesamt	männlich	weiblich	davon mit											
					Allgemeiner oder fachgebundener Hochschulreife			Realschul- oder gleichwertigem Abschluß (z. B. Obersekundareife, Fachschulreife)			Hauptschulabschluß			sonstigem Abschluß ¹⁾		
					zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Pflanzen u. Tierwirtsch.	29	27	2	1	1	—	6	4	2	22	22	—	—	—	—	
Industrie u. Handwerk (Meisterschulen)	354	338	16	4	4	—	56	55	1	281	266	15	13	13	—	
Techniker (Techn. Schul.)	Vollzeitform	180	176	4	1	1	—	31	28	3	144	144	—	4	3	1
	Teilzeitform	907	903	4	7	6	1	108	106	2	789	788	1	3	3	—
Wirtschaft, Verwaltung und Verkehr	612	503	109	77	66	11	244	191	53	290	246	44	1	—	1	
Sozialwesen	402	18	384	31	2	29	263	13	250	89	2	87	19	1	18	
Bergingenieurschule	306	306	—	—	—	—	—	—	—	306	306	—	—	—	—	
Sonstige Bereiche	88	23	65	5	—	5	20	4	16	61	19	42	2	—	2	
INSGESAMT	2 878	2 294	584	126	80	46	728	401	327	1 982	1 793	189	42	20	22	

1) Einschließlich ohne Abschluß.

6.3 Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung nach Fachrichtung und Geschlecht

Fachrichtung		Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung								
		insgesamt	davon		davon an					
			männlich	weiblich	öffentlichen			privaten		
					Schulen					
zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich		
Pflanzenbau u. Tierwirtschaft	23	17	6	23	17	6	—	—	—	
Techniker (Techn. Schulen)	Vollzeitform	49	49	—	23	23	—	26	26	—
	Teilzeitform	183	183	—	—	—	—	183	183	—
Wirtschaft, Verwalt. u. Verkehr	109	95	14	24	17	7	85	78	7	
Gesundheits- u. Sozialwesen	222	6	216	109	—	109	113	6	107	
Bergingenieurschule	98	98	—	—	—	—	98	98	—	
Sonstige Bereiche	49	7	42	49	7	42	—	—	—	
INSGESAMT	733	455	278	228	64	164	505	391	114	

7. SCHULEN DES GESUNDHEITSWESENS

7.1 Schüler nach Schulen und Klassen

Schulgattung Schulen für ...	Insgesamt			davon					
				öffentliche Schulen			private Schulen		
	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler
Gesundheitsaufseher, Desinfektor	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heilpraktiker, Psychotherapeut	1	3	82	—	—	—	1	3	82
Medizinische Bademeister und Masseur	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Masseur	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Medizinische Bademeister	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankengymnasten	1	2	46	1	2	46	—	—	—
Therapeuten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Logopäden	1	2	36	—	—	—	1	2	36
Orthoptisten	1	2	8	1	2	8	—	—	—
Krankenschwestern und -pfleger	20	65	1 426	10	32	723	10	33	703
Kinderkrankenschwestern und -pfleger	4	12	230	4	12	230	—	—	—
Hebammen	2	2	31	1	1	19	1	1	12
Krankenpflegehelfer	3	3	58	1	1	12	2	2	46
Diätassistenten	1	2	39	1	2	39	—	—	—
Pharmazeutisch-technische Assistenten	1	1	39	1	1	39	—	—	—
Medizinisch-kaufmännische Assistenten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Medizinisch-technische Assistenten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
MTA-Labor	2	3	65	2	3	65	—	—	—
MTA-Radiologie	1	2	40	1	2	40	—	—	—
Altenpflege	2	3	73	—	—	—	2	3	73
Beschäftigungs- und Arbeitstherapie	1	1	40	1	1	40	—	—	—
INSGESAMT	41	103	2 213	24	59	1 261	17	44	952

7.2 Schüler nach Ausbildungsberufen und Ausbildungsjahren

Berufsbezeichnung	Ge- schlecht	Schüler										
		ins- gesamt	davon besuchen									
			öffentliche Schulen					private Schulen				
			zu- sammen	dav. im ... Ausbildungsjahr			zu- sammen	dav. im ... Ausbildungsjahr				
	1	2	3	1	2	3		1	2	3		
Heilpraktiker	männl.	42	—	—	—	—	—	—	42	11	14	17
	weibl.	40	—	—	—	—	—	—	40	16	14	10
Krankengymnast	männl.	14	14	9	5	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	32	32	14	18	—	—	—	—	—	—	—
Logopäde	männl.	5	—	—	—	—	—	—	5	4	—	1
	weibl.	31	—	—	—	—	—	—	31	14	—	17
Orthoptist	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	8	8	4	4	—	—	—	—	—	—	—
Krankenpfleger und Krankenschwester	männl.	257	136	53	48	35	—	—	121	47	40	34
	weibl.	1 169	587	211	211	165	—	—	582	221	217	144
Kinderkrankenpfleger, Kinderkrankenschwester	männl.	4	4	1	2	1	—	—	—	—	—	—
	weibl.	226	226	73	81	72	—	—	—	—	—	—
Hebammen	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	31	19	—	—	19	—	—	12	—	—	12
Krankenpflegehelfer	männl.	9	2	2	—	—	—	—	7	7	—	—
	weibl.	49	10	10	—	—	—	—	39	39	—	—
Diätassistent/-in	männl.	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	38	38	18	20	—	—	—	—	—	—	—
Pharmazeut.-techn. Assistent	männl.	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	38	38	—	38	—	—	—	—	—	—	—
Med.-kaufm. Assistent	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Med.-techn. Assistent, Sektions- und präp. Assistent/-in	männl.	10	10	3	7	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	95	95	37	58	—	—	—	—	—	—	—
Altenpfleger/-in	männl.	12	—	—	—	—	—	—	12	5	7	—
	weibl.	61	—	—	—	—	—	—	61	40	21	—
Beschäftigungs- und Arbeitstherapeut	männl.	9	9	9	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	31	31	31	—	—	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	männl.	364	177	78	63	36	187	74	61	52		
	weibl.	1 849	1 084	398	430	256	765	330	252	183		
	zus.	2 213	1 261	476	493	292	952	404	313	235		

7.3 Schüler nach Ausbildungsberufen und schulischer Vorbildung

Berufsbezeichnung	Geschlecht	Schüler											
		insgesamt	davon besuchen										
			öffentliche Schulen					private Schulen					
			zusammen	mit schulischer Vorbildung				zusammen	mit schulischer Vorbildung				
Hochschulreife ¹⁾	Realsch. o. gleichwertiger Abschluß	Hauptschulabschluß		sonstiger Abschluß	Hochschulreife ¹⁾	Realsch. o. gleichwertiger Abschluß	Hauptschulabschluß		sonstiger Abschluß				
Heilpraktiker	männl.	42	—	—	—	—	—	—	42	20	8	14	—
	weibl.	40	—	—	—	—	—	—	40	32	7	1	—
Krankengymnast	männl.	14	14	11	3	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	32	32	30	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Logopäde	männl.	5	—	—	—	—	—	—	5	3	2	—	—
	weibl.	31	—	—	—	—	—	—	31	27	4	—	—
Orthoptist	weibl.	8	8	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankenpfleger, Krankenschwester	männl.	257	136	51	57	25	3	121	29	64	28	—	—
	weibl.	1 169	587	138	394	52	3	582	165	388	25	4	—
Kinderkrankenschw./ -pfleger	männl.	4	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	226	226	79	140	7	—	—	—	—	—	—	—
Hebamme	weibl.	31	19	8	11	—	—	12	3	9	—	—	—
Krankenpflegehelfer	männl.	9	2	—	—	2	—	7	—	2	5	—	—
	weibl.	49	10	—	6	4	—	39	—	5	34	—	—
Diätassistent/-in	männl.	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	38	38	20	18	—	—	—	—	—	—	—	—
Pharmazeut.-techn. Assistent	männl.	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	38	38	14	24	—	—	—	—	—	—	—	—
Med.-kaufm. Assistent	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Med.-techn. Assistent Sektions- u. präp. Assist.	männl.	10	10	4	6	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	95	95	69	26	—	—	—	—	—	—	—	—
Altenpfleger/-in	männl.	12	—	—	—	—	—	12	—	—	12	—	—
	weibl.	61	—	—	—	—	—	61	2	13	46	—	—
Beschäftigungs- und Arbeitstherapeut	männl.	9	9	6	2	1	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	31	31	18	12	1	—	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	männl.	364	177	75	70	29	3	187	52	76	59	—	—
	weibl.	1 849	1 084	384	633	64	3	765	229	426	106	4	—
	zus.	2 213	1 261	459	703	93	6	952	281	502	165	4	—

1) Allgemeine und Fachhochschulreife.

7.4 Absolventen mit bestandener Abschlußprüfung im Schuljahr 1984/85 nach Berufen

Berufsabschluß als	Insgesamt		Absolventen an ...			
			öffentlichen Schulen		privaten Schulen	
	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Orthoptist/in	4	4	4	4	—	—
Krankenpfleger/Krankenschwester	429	345	237	184	192	161
Kinderkrankenpfleger/Kinderkr.-Schwester	86	85	76	75	10	10
Logopäde	18	17	—	—	18	17
Krankenpflegehelfer/in	—	—	—	—	—	—
Diätassistent/in	15	14	15	14	—	—
Med.-Kfm. Assistent/in	—	—	—	—	—	—
Krankengymnast/in	—	—	—	—	—	—
MTA-Labor	29	28	29	28	—	—
MTA-Radiologie	—	—	—	—	—	—
Heilpraktiker/in	—	—	—	—	—	—
Altenpfleger/in	40	32	—	—	40	32
INSGESAMT	621	525	361	305	260	220